



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XI. Wie vns vnser Herr Christus geliebet hat/ vn[d] wir auch also sollen
vnsern Nechsten lieben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am achtzehenden Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die eynffte Sermon. Wie vns vnser HERR Christus geliebet hat / vnd wie wir auch also sollen vnsern Nächsten lieben.

Über die Wort:

Du sollt deinen Nächsten lieben als dich selbst. Matth. 22. cap. v. 39.

Ephes. 3.



Er heylige Apostel Paulus schreibt also: Wandlet in der Lieb gleich wie vns Christus geliebet hat. Nun mangelt aber vielen daran / sie sprechen / sie wissen nicht / wie Christus vns geliebet habe / vnd wie wir also auch durcheinander lieben sollen / derhalben können sie auch ihren Nächsten nicht also lieben. Nun gebüret aber vns Pfarrern / das wir solches ihnen sagen: derowegen / weil in dem heutigen sonntäglichen Euangelio der Liebe des Nächsten gedacht wirdt / als will vnd muß ich hiermit öffentlich predigen / wie vns vnser HERR Christus geliebet hat / vnd wie wir auch also sollen vnsern Nächsten lieben. So er verleyhe darzu sein Genad.

1. Ioan. 4. 10. & 19.

Erstlich hat vns Christus vnser HERR vnd Seligmacher vmb sonst / vnd nicht wegen vnser Verdienst / oder weil wir ihm liebes vnd guts erzeigt haben / geliebet. Der heylig Apostel Johannes schreibt also: Darinnen stehet die Liebe nicht / das wir Gott geliebet haben / sonder das er vns zu vor geliebet hat / also sollen wir auch vnsern Nächsten lieben. Wir müssen nicht allein die jetzigen lieben / die vns zu vor lieben / vnd vnser Freunde / sondern wir müssen auch vnser Feinde lieben / vnd die jetzigen / welche vns hassen / vnd verfolgen. Dann vnser HERR Christus spricht selber: Liebet ewere Feinde / vnd thue wohl denen / die euch hassen / vnd bittet für die / so euch verfolgen vnd beleidigen / auff das ihr Kinder der seyet ewers Vatters / der im Himmel ist / welcher seine Sonn läßt auffgehen vber die Guten vnd vber die Bösen / vnd läßt regnen vber die Gerechten vnd Vngerechten: dann so ihr liebet die euch lieben / was werdet ihr für Lohn haben / thundasselbig nicht auch die Publicaner.

Matth. 4.

Zum andern hat vns CHRISTUS mit wahrer hier Lieb geliebet / er hat vns nicht wegen seines Nutzes vnd Gewinns / sondern wegen vnseres Nutzes / geliebet / er hat keinen Nutzen noch Gewinn davon / das er vns geliebet hat. Vnd diese Lieb wirdt genant Amicitia & honesta, eine ehrlche Liebe: Also sollen vnd müssen wir auch einander lieben / nicht Nutzes vnd Gewinns wegen / noch mit vnehrlicher Lieb.

Zum dritten hat vns Christus mit Vnderchied geliebet: Also sollen wir auch einander mit Vnderchied lieben / das ist / wir sollen die Person lieben / vnd die Laster an ihm hassen.

Zum vierten hat vns CHRISTUS vnser HERR vnd Heyland mit heftiger Lieb geliebet / er hat vns mit solcher grossen vnd heftigen Liebe geliebet / das

er auch sein Leben für vns dargeben hat: vonn welcher Lieber also sagt: Niemandt hat größere Liebe / dann das er seine Seel setze für seine Freunde. Also müssen wir auch vnsern Nächsten mit heftiger Lieb lieben / das wir auch / wanns die Noth erfordert / vnser Leben für ihn dargeben. Der heylig Apostel Johannes schreibt also: Daran haben wir erkant die Liebe Gottes / das er sein Leben für vns gelassen hat: / vnd wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen: Also haben wir die heyligen Märtyrer. Sancti Paulus spricht also: Ich aber will fast gern darlegen / vnd darüber selbst dargelegt werden für ewere Seelen.

Zum fünften hat vns Gott der HERR nicht mit Worten allein geliebt / sondern er hat vns auch in der That vnd Wahrheit geliebt. Dann CHRISTUS spricht selbst: Also hat Gott die Welt geliebt / das er seinen einzigen Sohn gab / auff das ein jeglicher der an ihn glaube nicht verlohren werde / sondern das ewige Leben habe. Gleicheweiß sollen wir auch vnsern Nächsten mit Worten vnd mit vnzungen allein leben / sondern mit der That vnd Wahrheit leben. Meine Kinder / sagt der heylig Apostel Johannes / laßet vns nicht lieben mit Worten / noch mit der Zungen / sondern mit der That vnd Wahrheit.

Zum sechsten hat vns Christus vnser HERR vnd Seligmacher mit steter Lieb geliebet / er hat vns nicht geliebet ein Jahr oder zwey / sondern er hat vns jederzeit / von Anfang der Welt her geliebet / vnd liebet vns auch noch / vnd will vns lieben bis zum Ende der Welt / in Glück vnd Vnglück: darumb sehet der heylig Euangelist Johannes in seinem heyligen Euangelio also: Wie er geliebet hette die seinen / also liebet er sie bis an das Ende. Es gehet aber jezt zur Zeit also zu: wann einer reich ist / alsdann will jederman sein Freund vnd Vetter seyn / alsdann ist er lieb: wann er aber arm ist / alsdann ist er vnwerth: vnd diese Freunde nennet der Sohn Syrach Tischfreunde / vnd sagt: Es seind Tischfreunde / aber an dem Tag der Noth bleibt er nicht beständig. Item spricht er: Mann findet einen der ist ein Freund / allein wanns ihm füglich vnd trüglich ist / aber in der Angst vnd Noth ist er nicht beständig. Darumb wann wir rechte Freunde seyn wollen / so müssen wir allezeit leben in Glück vnd Vnglück: da welcher allein in Glück liebet / der gibt darmit zu erkennen / das er kein rechter Freund ist. Daher sind wir also in der Schrift vnd dritten Salomonis geschrieben: Ein Freund liebet allezeit / vnd ein Bruder wirdt in der Noth geprüffet.

Am